

Die Witterung in Baden-Württemberg im Januar 1961

Mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst in Stuttgart und Freiburg

Ort	m	Höhe über NN	Luftdruck		Lufttemperatur in Grad Celsius								Relative Feuchte in vH		Bewölkung	Sonnenscheindauer in Stunden	Abweichung vom langj. Mittelwert	Eis-tage		Frost-tage		Sommer-tage	Heiße Tage	Nieder-schlag		Zahl der Tage mit										
			Monatsmittel	Abweichung v. langj. Mittelwert	Monatsmittel	Abweichung vom langj. Mittelwert	Höchst	Tag	Tiefste	Tag	Minimum am Erdboden	Tag	Monatsmittel	Langj. Mittelwert				Monatsmittel	Zehntel	im Monat	Langj. Mittelwert			im Monat	Langj. Mittelwert	im Monat	Langj. Mittelwert	im Monat	Langj. Mittelwert	im Monat	in vH d. langj. Mittelw.	Niederschlag 0,1 mm	Langj. Mittelwert	Gewitter	Schneefall	Schneedecke
Nordbaden																																				
Karlsruhe	114	751,6	-3,0	1,7	+0,9	13,0	31.	- 8,0	20.	-10,7	20.	85	84	7,6	43	- 8	3	7,7	18	18,6	.	.	.	82	163	17	15,2	.	9	5						
Mannheim	97	753,4	-2,7	1,6	+0,8	12,1	31.	-10,4	19.	-12,1	19.	84	86	7,8	46	-11	3	7,1	14	17,7	.	.	.	42	150	20	13,6	.	11	5						
Pforzheim	256	.	.	1,0	+0,7	12,5	31.	- 9,8	19.	-10,7	20.	86	86	7,2	38	-10	4	6,0	18	19,9	.	.	.	60	140	18	13,8	.	9	10						
Eppingen	197	.	.	0,8	+0,4	12,0	31.	-10,2	27.	-15,6	27.	.	.	7,3	.	6	.	18	.	.	.	.	58	118	15	.	.	6	4			
Königstuhl	561	711,5	.	-1,1	+0,3	7,5	31.	-11,4	19.	-12,6	19.	90	88	7,6	47	-11	10	11,2	27	23,0	.	.	.	58	91	21	.	.	18	27						
Heidelberg	112	752,0	2,6	2,1	+0,6	11,4	31.	- 7,2	19.	- 7,6	19.	82	82	7,5	46	- 2	2	6,3	13	15,5	.	.	.	53	108	18	16,1	.	6	3						
Wertheim	147	749,7	-1,7	0,0	±0,0	11,5	31.	-14,8	27.	-15,5	27.	82	88	7,6	.	.	8	8,1	22	20,3	.	.	.	52	108	18	12,5	.	10	10						
Buchen	350	730,5	-2,0	-0,7	+0,5	9,4	31.	-13,5	27.	-18,2	27.	90	89	7,7	51	- 1	9	10,2	20	22,6	.	.	.	74	120	22	15,1	.	15	15						
Südbaden																																				
Baden-Baden	211	.	.	1,9	+1,0	12,1	31.	- 8,0	20.	- 9,4	20.	84	85	7,8	.	.	4	7,1	15	19,9	.	.	.	101	134	17	15,0	.	7	5						
Gengenbach	175	.	.	2,0	+1,1	13,4	31.	- 7,5	18.	- 8,0	18.	85	83	7,5	.	.	4	7,5	15	19,2	.	.	.	76	121	18	14,8	.	4	6						
Freiburg-Stadt	252	739,4	-3,0	2,2	+1,1	13,9	31.	- 7,3	20.	- 9,6	13.	81	81	7,9	45	- 9	4	7,1	17	18,9	.	.	.	56	121	18	14,8	.	8	4						
Badenweiler	412	.	.	1,6	+1,1	11,3	3.	- 7,9	13.	- 8,1	18.	83	87	7,4	26	.	6	8,5	16	18,8	.	.	.	65	103	18	13,4	.	5	3						
Hornisgrinde	1140	.	.	-2,5	.	4,3	31.	- 9,5	12.	.	.	91	.	7,5	.	.	19	.	30	.	.	.	164	.	.	.	.	.	18	31	
Triberg	683	.	.	-0,5	+1,2	8,6	31.	- 9,8	17., 19.	-10,5	19.	86	87	7,4	.	.	4	.	23	.	.	.	130	97	19	.	.	.	16	30						
Feldberg/Schw.	1486	633,6	.	-3,5	+0,7	3,6	18.	-12,4	15.	-16,8	19.	84	.	7,8	68	- 4	22	.	31	.	.	.	145	98	24	.	.	.	20	31						
St. Blasien	785	.	.	-2,1	+0,7	7,0	31.	-16,9	19.	-21,6	19.	88	84	8,5	45	-26	9	9,3	30	26,8	.	.	.	151	126	19	.	.	18	31						
Schopfheim	375	.	.	0,5	+0,9	11,4	31.	- 9,2	19.	-10,8	19.	86	.	7,4	.	.	3	.	21	.	.	.	90	118	19	.	.	.	6	11						
Donaueschingen	713	.	.	-1,8	+1,1	9,4	31.	-11,0	13.	-11,4	13.	92	93	8,8	.	.	11	12,2	30	27,7	.	.	.	50	104	18	12,5	.	14	30						
Konstanz	398	726,8	.	0,4	.	11,5	31.	- 9,0	28.	- 8,4	28.	80	.	9,4	18	-28	7	.	23	.	.	.	40	80	18	.	.	.	13	6						
Nordwürttemberg																																				
Stuttgart (Wetteramt)	305	734,6	-2,2	1,5	+0,6	12,1	31.	- 9,1	19.	.	.	79	83	7,8	57	+ 3	4	7,9	17	17,8	.	.	.	52	141	20	14,5	.	11	13						
Stuttgart-Hohenheim	401	725,0	-2,2	-0,1	+0,5	10,4	31.	-11,0	19.	-11,9	19.	86	85	7,8	62	- 8	7	10,1	22	21,2	.	.	.	42	115	18	14,0	.	12	10						
Heilbronn	167	.	.	1,5	+0,8	12,7	31.	- 9,6	19.	-11,4	27.	83	86	7,1	.	.	6	7,8	14	19,0	.	.	.	46	101	19	13,1	.	10	5						
Öhringen	248	739,7	.	0,9	+0,9	11,8	31.	-12,7	27.	-14,6	27.	81	.	7,6	65	+ 6	7	.	17	.	.	.	47	92	18	12,5	.	11	9							
Bad-Mergentheim	212	.	.	0,1	+0,7	11,3	31.	-14,0	27.	-19,0	27.	85	84	7,4	.	.	6	.	16	.	.	.	48	112	19	13,9	.	12	8							
Schwäb. Gmünd	345	.	.	0,4	.	11,4	31.	-11,8	19.	-12,3	19.	.	.	7,0	.	.	5	.	23	.	.	.	68	105	20	.	.	.	12	10						
Ellwangen	439	723,0	.	-0,9	+0,8	8,9	31.	-12,2	20.	-12,9	19., 20.	85	.	7,5	64	.	7	.	23	.	.	.	52	91	18	.	.	.	14	30						
Heidenheim	504	.	.	-1,8	+0,1	9,8	31.	-17,4	19.	.	.	.	.	7,9	.	.	11	13,0	27	23,7	.	.	.	84	155	19	.	.	16	31		
Ulm/Donau	480	719,4	-2,1	-1,2	+0,4	9,2	31.	-14,0	19.	-17,1	19.	90	83	8,6	27	-31	10	11,8	24	24,6	.	.	.	41	105	18	13,8	.	15	14						
Stötten	734	696,6	.	-2,3	-0,8	8,2	31.	-15,2	19.	-16,3	19.	90	.	7,9	55	- 4	12	.	28	.	.	.	45	.	21	.	.	.	18	31						
Südwürtt.-Hohenzollern																																				
Wildbad-Sommerberg	726	698,0	.	-0,8	-0,2	8,1	31.	- 9,1	18.	- 9,5	18.	89	.	7,5	32	-14	10	.	28	.	.	.	140	.	18	.	.	.	15	30						
Freudenstadt-Kienberg	797	691,1	-1,9	-1,4	+0,3	6,8	31.	- 9,7	19.	-15,5	19.	93	.	7,8	53	- 5	10	.	28	.	.	.	162	.	21	.	.	.	20	31						
Tübingen-Schloß	370	729,0	.	0,2	+0,9	11,7	31.	-11,5	19.	-13,0	19.	84	86	7,7	51	- 6	6	8,0	23	22,5	.	.	.	34	89	18	12,8	.	9	15						
Hechingen	537	.	.	0,2	+0,9	11,0	31.	-12,3	19.	-12,0	19.	84	85	7,5	.	.	7	9,4	22	23,3	.	.	.	45	100	20	13,8	.	12	11						
Klippeneck	973	675,9	.	-2,0	±0,0	6,4	31.	-11,2	14.	-13,6	14.	87	.	7,7	82	+ 6	13	.	29	.	.	.	45	82	19	.	.	.	16	31						
Münsingen	720	697,6	-1,9	-2,2	+0,5	8,5	31.	-17,2	19.	-19,5	19.	94	88	7,8	42	-13	12	13,2	26	26,2	.	.	.	40	76	17	12,2	.	15	30						
Sigmaringen-Gorheim	600	.	.	-1,5	+0,9	9,4	31.	-13,0	17.	-12,7	17.	90	.	8,6	.	.	10	.	27	.	.	.	51	113	21	.	.	.	16	31						
Aulendorf	571	.	.	-1,5	+1,1	9,8	31.	-12,8	17.	-12,1	17.	91	.	9,3	24	-20	12	.	29	.	.	.	30	72	14	.	.	.	13	31						
Ravensburg	461	722,2	.	-0,4	+1,1	10,7	31.	- 9,6	17.	- 9,8	17.	87	.	9,3	20	-24	9	.	25	.	.	.	41	73	16	.	.	.	14	29						
Friedrichshafen	401	726,5	-2,1	0,3	+1,1	11,1	31.	- 6,6	17.	- 7,1	16.	86	85	9,3	23	-23	10	10,2	20	23,7	.	.	.	33	63	19	13,2	.	11	7						
Isny	714	.	.	-2,8	-0,4	6,8	31.	-18,4	19.	-22,4	20.	86	.	8,2	39	-29	10	.	30	.	.	.	89	82	17	14,1	.	.	15	31						

Der Monat Januar 1961 ließ in seinem Witterungsablauf eine Dreiteilung erkennen. Bis zum 11. überwog Tiefdruckwetter mit Temperaturen, die täglich ein wenig über den Normalwerten lagen. Vom 12.-19. folgte eine kalte Hochdruckwetterung und vom 30. an wurde das Wetter wieder mehr von Tiefdruckstörungen bestimmt. Die Temperaturen waren bis zum 23. leicht übernormal, wiesen vom 24.-27. ein Defizit auf und erreichten zum Schluß des Monats beachtliche Höhen.

Fast überall ist der Monat ein wenig zu mild ausgefallen. Die Mitteltemperaturen beliefen sich in den wärmsten Lagen der Rheinebene auf 2 Grad, im württembergischen Unterland auf 3 Grad, am Bodensee auf 0 bis 1 Grad, in 700 m Seehöhe auf -1 Grad im Westen und auf -2 Grad im Osten, am Feldberggipfel auf -3,5 Grad. Die höchsten Temperaturen sind allgemein am 31. im Bereich sehr milder Meeresluft zustande gekommen. Am 30. und 31. waren die Tagesmittel um etwa 7 Grad zu warm.

Die tiefsten Temperaturen wurden vereinzelt zwischen dem 12. und 18., am häufigsten aber am 19. und gebietsweise auch am 20. und 27. gemessen. In den kältesten Gebieten war die

Temperatur auf -17 bis -18 Grad gesunken. Die Zahl der Frosttage war etwa normal, die Zahl der Eistage lag dagegen meist unter dem langjährigen Durchschnitt.

Das Überwiegen der Tiefdrucklagen hatte zur Folge, daß die Mittelwerte der Bewölkung etwas zu groß und dementsprechend die der Sonnenscheindauer zu klein ausfielen.

Die übernormal häufigen Niederschläge ergaben sehr unterschiedliche Monatsmengen: Im Schwarzwald stellenweise über 150 mm (Ruhstein 210 mm), in den südlichen Landesteilen dagegen weniger als 35 mm (Immenstaad 28 mm).

Der Anteil des Schnees an den Niederschlägen war in den mittleren und den höheren Lagen sehr beachtlich. Oberhalb etwa 800 m, im Osten des Landes schon von etwa 600 m an, lag während des ganzen Monats Schnee. Auf dem Feldberg betrug die Schneehöhe zu Beginn des Jahres 45 cm und wuchs bis zum 10. auf 1 m an. Vom 12.-23. wurden jeweils 90 cm gemessen; gegen Ende des Monats lag der Schnee über 1 m hoch. Die Schneedecke fand ihre weiteste Verbreitung vom 24.-28. Januar.

EL.